

## Entscheidung über die Weiternutzung der vormals vermieteten Räumlichkeiten angelagert am Feuerwehrgerätehaus

|  |   |
|--|---|
| <i>Organisationseinheit:</i><br>Bürgerdienste<br><i>Vorlagenersteller:</i><br>Birte Hansen | <i>Datum</i><br>20.05.2025<br><i>Antragsteller:</i> |
|--|---|

| <i>Beratungsfolge</i>  | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|--|---------------------------------|--------------|
| Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Elmenhorst/Lichtenhagen (Vorberatung) | 05.06.2025                      | Ö            |
| Gemeindevertretung Elmenhorst/Lichtenhagen (Entscheidung)  | 19.06.2025                      | Ö            |

### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst / Lichtenhagen beschließt, dass die ehemals vermieteten Geschäftsräume (Blumenfachgeschäft) für die Freiwillige Feuerwehr genutzt werden können und ein Umbau für Stellflächen und Lagerung von Einsatzgerätschaften von der Gemeindevertretung befürwortet wird.

### Sachverhalt

Die in den letzten Jahren durch die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord, die Brandschutzdienststelle des Landkreises Rostock und die DEKRA im Wege der Gefährdungsbeurteilung vorgenommenen Begehungen haben vielerlei Mängel und Gefährdungspotential am und ums Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Elmenhorst / Lichtenhagen aufgezeigt, welche durch die Gemeinde Elmenhorst / Lichtenhagen abzustellen sind.

Hier fehlen derzeit beispielhaft die Räume für die schwarz / weiß-Trennung in den Umkleieräumen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Diese sind wichtig um eine Kontaminierung der privaten Kleidung mit kontaminierter Einsatzkleidung vermeiden zu können und somit Folgeerkrankungen wie Feuerkrebs und anderes vermeiden zu können.

Des Weiteren fehlen Lagermöglichkeiten wie zum Beispiel die Lagerung von einem 2. Satz von persönlicher Schutzausrüstung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die bereits in der seinerzeit beschlossenen Brandschutzbedarfsplanung als dringend notwendig aufgeführt worden ist.

Die Lagerung von Fahrzeugen und Gegenständen in der Kalthalle, welche gemeinschaftlich mit dem Bauhof der Gemeinde genutzt wird führt auf Dauer leider dazu, dass Schäden an den Fahrzeugen und gelagerten Materialien zu verzeichnen sind, was zu einem finanziellen Schaden führt.

Des Weiteren sind die Gerätschaften dadurch nicht einsatzbereit, wie es eigentlich für den abwehrenden Brandschutz und die technische Hilfeleistung möglich sein müsste um den gesetzlichen Vorgaben gem. § 2 BrSchG M-V gerecht werden zu können.

Auch die Entwicklung hinsichtlich des Wachstums der Freiwilligen Feuerwehr bezüglich der

Aufstellmöglichkeiten für Spinde und die Nutzung von Umkleiden kann mit den derzeitigen Möglichkeiten nicht vorangetrieben werden.  
 Die derzeit der Feuerwehr zugewiesenen Stellflächen für eintreffende Einsatzkräfte reichen nicht aus und werden leider oft durch nicht berechnigte Personen zum Abstellen der Kraftfahrzeuge genutzt.

Die gemachten Punkte werden mit den anliegenden Auszügen aus der Gefährdungsbeurteilung glaubhaft gemacht.

Wir bitten um Entscheidung, ob die vormals als Blumenfachgeschäft vermieteten Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr genutzt werden können und ein Umbau für Stellflächen und Lagerung von Einsatzgerätschaften von der Gemeindevertretung befürwortet wird.

Des Weiteren wären so auch die Stellflächen neben den Geschäftsräumen für die Freiwillige Feuerwehr zukünftig nutzbar.

### Finanzielle Auswirkungen











Derzeit keine Kosten, Planungskosten für den Umbau sind bei einer Zustimmung mit in die Haushaltsplanung für 2026 zu nehmen.

|  |         |  |                |
|--|---------|--|----------------|
| <b>a.) bei planmäßigen Ausgaben:</b>           |         | <b>Deckung durch Planansatz in Höhe von:</b> | 0,00 €         |
| Gesamtkosten:                                  | 00,00 € | im Produktsachkonto ( PSK ):                 | 00000.00000000 |
| <b>b.) bei vom Plan abweichenden Ausgaben:</b> |         | <b>Deckung erfolgt über:</b>                 |                |
| Gesamtkosten:                                  | 00,00 € | 1. folgende Einsparungen :                   |                |
| zusätzliche Kosten:                            | 00,00 € | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | 2. folgende Mehreinnahmen:                   |                |
|  |         | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |

### Anlage/n











|   |   |
|---|---|
| 1 | 08.0 Feuerwehrhaus-GBU-Elmenhorst-Feuerwehrhaus-2024-07-18 (öffentlich) |
| 2 | 08.2 Feuerwehrhaus-GBU-Elmenhorst Foto-Anhang (öffentlich)              |
| 3 | 08.1 Feuerwehrhaus-GBU-Elmenhorst-Massnahmen-2024-07-18 (öffentlich)    |
| 4 | 08 Feuerwehrhaus-GBU-Elmenhorst Bestandsaufnahme (öffentlich)           |
| 5 | Protokoll zur Begehung der Feuerwehr_ (öffentlich)                      |

**Prüfliste: Feuerwehrhaus (101.0.2)**

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen   | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen   | Geprüft    |
|--|--|--|---|------------|
| <b>Außenanlagen</b>  |  |  |   |            |
|    | Die Verkehrswege der mit Fahrzeugen anrückenden Feuerwehrangehörigen verlaufen kreuzungsfrei zu den Fahrwegen der ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge.                         | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008   |   | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel   |  |  |   |            |
|    | Die Verkehrswege anfahrender Fahrzeuge alarmierter Feuerwehrangehörigen verlaufen kreuzungsfrei untereinander.   | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   |   | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel   |  |  |   |            |
|    | Der Fahrweg der ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge ist breit genug, so dass er nicht von anderen Verkehrsteilnehmern blockiert werden kann.                                   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008   | Gelegentlich stehen Fahrzeuge auf der Ausfahrtsfläche. Halteverbotsschilder sind vorhanden. Die Halteverbotsschilder sollten zur Optimierung neu ausgerichtet werden. Aktuell stehen die Schilder bzgl. Sichtbarkeit parallel zur Fahrbahn. | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel   |  |  |   |            |
|   | Die Fußwege der ausgestiegenen Feuerwehrangehörigen verlaufen auf ihrem Weg zum Alarmeingang kreuzungsfrei von den Fahrwegen der PKW der anrückenden Feuerwehrangehörigen. | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 | Keine Fußwege vorhanden. Fußweg / Fußwegmarkierung vorsehen.  | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |  |  |   |            |
|    | Die Fußwege der eintreffenden Feuerwehrangehörigen verlaufen auf ihrem Weg zum Alarmeingang kreuzungsfrei von Fahrwegen ausrückender Feuerwehrfahrzeuge.                   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 |   | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |  |  |   |            |


# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

## FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen  | Geprüft    |
|--|---|--|--|------------|
|    | Die Parkplätze für die PKWs der anrückenden Feuerwehrangehörigen befinden sich auf dem Feuerwehrgelände am Feuerwehrhaus oder zumindest auf der Straßenseite des Feuerwehrhauses, so dass die Feuerwehrangehörigen im Alarmfall keine öffentliche Straße überqueren müssen. | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 | Zum Teil müssen die Feuerwehrangehörigen auf Ausweichparkplätzen parken (Bauhof, anliegende Unternehmen oder öffentliche Straße). Von diesen Parkplätzen aus muss öffentlichen Straße gequert werden. => Prüfen, ob weitere Stellflächen hinter dem Feuerwehrhaus möglich. | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |  |            |
|    | Die Zahl der PKW-Stellplätze ist mindestens gleich der Zahl der Sitzplätze der Einsatzfahrzeuge und diese werden für den Alarmfall freigehalten.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | 2 Gruppenfahrzeuge = 16 Parkplätze notwendig. Aktuell 8 Parkplätze vorhanden. Prüfen, ob weitere Stellflächen hinter dem Feuerwehrhaus möglich.  | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |  |            |
|    | Es gibt interne Regelungen über Zu- und Abfahrten der PKW sowie über deren Abstellung und sie werden in der Praxis befolgt.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |  |            |
|   | Die Fußwege für die Feuerwehrangehörigen sind trittsicher und verlaufen hindernisfrei auf direktem Weg zum Alarmeingang (d.h. nicht um Hindernisse herum oder über Hindernisse hinweg).   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                   |   |  |  |            |
|    | Das Schrittmaß von Treppen entspricht den baulichen Anforderungen und die Stufen heben sich optisch ausreichend gut von ihrer Umgebung ab.  | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                   |   |  |  |            |













# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen  | Geprüft    |
|--|---|--|--------------------------|------------|
|    | Die Außenanlagen und der Alarmeingang, insbesondere die Verkehrswege sind ausreichend beleuchtet.                   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8   |                          | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |                          |            |
|    | Der Stellplatzraum vor dem Feuerwehrhaus ist gleich der Stellplatzlänge im Feuerwehrhaus.                           | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8   |                          | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |                          |            |
|    | Alle für den sicheren Betrieb der Feuerwehr notwendigen Außenanlagen werden im Winter schnee- und eisfrei gehalten. | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>DGUV Information 205-008   |                          | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Ausrutschen und Stürzen                  |   |  |                          |            |
| <b>Eingangsbereich</b>   |   |  |                          |            |
|    | Die Eingangstür schlägt, sofern sie ein Notausgang ist, in Fluchtrichtung (d.h. nach Außen) auf.                    | ArbStättV Anhang Nr. 2.3<br>ASR A2.3<br>DGUV Vorschrift 1 § 2                                |                          | 21.05.2024 |
|  Behinderung der Flucht   |   |  |                          |            |
|    | Der Abstreifrost vor der Eingangstür ist eben eingebaut und rutschhemmend.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008                             | Sauberlaufzone vorsehen. | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                   |   |  |                          |            |
|    | Ein vor der Eingangstür vorhandenes Podest ist mindestens 50 cm tiefer, als die nach außen aufgeschlagene Tür.      | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.3<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 211-041 |                          | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                   |   |  |                          |            |













# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen                            | Geprüft    |
|--|---|--|--|------------|
|    | Ein Abstreifer für Feinschmutz innen hinter der Eingangstür ist eben und ohne Stolperstelle verlegt und gegen Wegrutschen gesichert.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.5/1,2<br>DGUV Information 205-008   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|    | Es ist ein selbst leuchtender Lichtschalter im Eingangsbereich bei fehlender Orientierungsbeleuchtung installiert.  | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>ASR A3.4<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8   | Selbstleuchtenden Lichtschalter nachrüsten lassen. | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|    | Es ist eine Notbeleuchtung oder es sind zumindest aufgeladene Handleuchten im Eingangsbereich vorhanden, um bei Stromausfall eine Übersichtsbeleuchtung zu ermöglichen.               | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|    | Der Eingangsbereich ist ausreichend ausgeleuchtet (z. B. über Bewegungsmelder gesteuert).   | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ArbStättV Anhang Nr. 3.4<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>DGUV Information 205-008 |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|    | Die Eingangstür lässt sich, sofern sie Notausgangstür ist, von innen jederzeit leicht und ohne Schlüssel öffnen.  | ArbStättV § 3a<br>ArbStättV Anhang Nr. 2.3   |  | 21.05.2024 |
|  Keine schnelle Entfluchtung, Behinderung der Flucht                        |   |  |  |            |
| <b>Alarm(fuß)weg im Feuerwehrhaus</b>  |   |  |  |            |
|    | Es besteht Richtungsverkehr für die alarmierten Feuerwehrangehörigen auf ihrem Weg zum Umkleidebereich und von dort zur Fahrzeughalle (gegenläufige Personenströme werden vermieden). | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch, Zusammenstossen, Stolpern und Stürzen |   |  |  |            |














# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen  | Geprüft    |
|--|---|--|--|------------|
|    | Es sind keine Treppen im Verlauf des Alarmwegs.   | ArbStättV § 3a<br>ASR A1.3   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|    | Der Alarmweg ist hindernisfrei (frei von Ausgleichsstufen oder Stolperstellen).   | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.5/1,2<br>ASR A1.8                             | Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle). Stolperstelle sollte gekennzeichnet werden (schwarz-gelb). | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|    | Der Alarmweg verläuft (kreuzungsfrei zu den Feuerwehrfahrzeugen) hinter den Feuerwehrfahrzeugen.  | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8                   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |  |            |
|    | Der Fußboden des Alarmweges ist ausreichend rutschhemmend.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |  |            |
|   | Der Alarmweg ist durchgängig frei von Hindernissen und gut passierbar.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.5/1,2<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008 |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen        |   |  |  |            |
|    | Der Alarmweg verfügt über eine ausreichende Übersichtsbeleuchtung und eine netzunabhängige Orientierungsbeleuchtung. Diese ist möglichst zentral am Alarめingang einschaltbar oder über Bewegungsmelder gesteuert. | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008   |  | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                   |   |  |  |            |






# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

## FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen   | Geprüft    |
|--|---|--|---|------------|
| <b>Gesamtes Feuerwehrhaus</b>  |   |  |   |            |
|    | Das Feuerwehrhaus ist frei von Ausgleichsstufen oder Stolperstellen (Kantenhöhe > 4 mm).  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008     | Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle). Stolperstelle durch Türrahmen der Bürotür. Stolperstellen sollten gekennzeichnet werden (schwarz-gelb). | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen             |   |  |   |            |
|    | Es sind selbstleuchtende oder nachleuchtende Rettungswegkennzeichnung vorhanden.  | ArbStättV Anhang Nr. 2.3<br>ASR A2.3<br>DGUV Information 205-008     |   | 21.05.2024 |
|  Keine schnelle Entfluchtung Behinderung der Flucht                   |   |  |   |            |
|    | Alle Notausgangstüren lassen sich von innen jederzeit leicht und ohne Schlüssel öffnen.   | ArbStättV Anhang Nr. 2.3<br>DGUV Information 205-008                 |   | 21.05.2024 |
|  Keine schnelle Entfluchtung Behinderung der Flucht                   |   |  |   |            |
|    | Im gesamten Haus ist rutschhemmender und leicht zu reinigender Fußbodenbelag vorhanden.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ASR A1.5/1,2<br>DGUV Information 205-008 |   | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen             |   |  |   |            |
|   | Alle Fußabstreifer sind eben verlegt, rutschhemmend und gegen Wegrutschen gesichert.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ASR A1.5/1,2<br>DGUV Information 205-008 |   | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |            |
|    | Die Geländerhöhen betragen an Treppen und höher gelegenen Bereichen 1 m (bei Absturzhöhen bis zu 12 m) und an den Podesten sind Fußleisten installiert. | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008     |   | 21.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch, Absturz, Stolpern und Stürzen |   |  |   |            |
|    | Treppen ab 3 Stufen haben mindestens einen Handlauf.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008     |   | 21.05.2024 |






# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen   | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen | Geprüft    |
|--|--|--|-------------------------|------------|
|  | ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen   |  |                         |            |
|    | Treppen ab 1,5 m Breite haben auf beiden Seiten einen Handlauf.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008   |                         | 21.05.2024 |
|  | ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen   |  |                         |            |
|    | Die Wände haben, insbesondere auf den Alarmwegen, glatte Anstriche, an denen keine Verletzungsgefahr besteht.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ASR A1.5/1,2   |                         | 21.05.2024 |
|  | ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen   |  |                         |            |
|    | Durchgänge und Türen haben eine freie Durchgangshöhe von mindestens 2 m (ab 2013 bei Neubauten allgemeine Wege 2,1 m und auf Alarmwegen 2,2 m).  | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.7<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008                             |                         | 21.05.2024 |
|  | ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Entfluchtung Flucht eingeschränkt   |  |                         |            |
|    | Die Verkehrswegbreiten betragen 1 m, mindestens jedoch 0,88 m.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008   |                         | 21.05.2024 |
|  | ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Zusammenstossen und Stürzen, Entfluchtung eingeschränkt  |  |                         |            |
|  | Alle Glastüren oder -wände bestehen aus bruchsicherem Glas oder die Glasfläche ist (bis auf das obere Drittel in Türen) gegen Eindrücken gesichert oder mit einem Splitterschutz versehen. | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.7<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-014 |                         | 21.05.2024 |
|  | ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Schnittverletzungen  |  |                         |            |













# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen   | Geprüft    |
|--|---|--|---|------------|
|    | Türen mit mehr als ¼ Glasfläche und lichtdurchlässige Wände sind in Augenhöhe deutlich gekennzeichnet.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.7<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 208-014<br>DGUV Information 205-010 |   | 21.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen                                    |   |  |   |            |
|    | Garderobenhaken o. Ä. sind so angeordnet, dass keine Gefahren für Augenverletzungen oder Anstoßen des Kopfes bestehen.  | ArbStättV § 3a   |   | 21.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen                                    |   |  |   |            |
| <b>Fahrzeughalle</b>   |   |  |   |            |
|    | Der Alarmweg der Feuerwehrangehörigen zu ihren Einsatzfahrzeugen verläuft hinter den Einsatzfahrzeugen.   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8   |   | 21.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel     |   |  |   |            |
|   | Zwischen bewegten Fahrzeugen und festen Teilen der Umgebung wird ein Sicherheitsabstand von 0,5 m, z. B. durch ausreichend breite Tore oder ausreichenden Abstand zu Stützen in der Halle, eingehalten. | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8   | Sicherheitsabstand in der MTW-Halle unterschritten. Vorschlag: Sicherheitskennzeichnung anbringen.  | 18.07.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen                   |   |  |   |            |
|  | Die Stellplatzzahl im Feuerwehrhaus ist ausreichend und die Fahrzeuglängsachsen liegen jeweils in Tormitte.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.2<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | Stellplatzanzahl unzureichend. Es wird zusätzlicher Stellplatz benötigt. Durch die Gemeinde wird (auf Bauhofgrund) Platz zur Verfügung gestellt. Eine dauerhafte Lösung, im Einklang mit der ArbStättV und der DUV Information 205-008, sollte gefunden werden. | 18.07.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen                   |   |  |   |            |







# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen  | Geprüft    |
|--|---|--|--|------------|
|    | Die Stellplätze der Fahrzeuge sind auf dem Hallenboden gekennzeichnet.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Die Stellplätze der Fahrzeuge sollten gekennzeichnet werden.                         | 18.07.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen        |  |  |            |
|    | Die Verkehrswegbreite beträgt neben abgestellten Fahrzeugen zu festen Teilen der Umgebung bei geöffneten Türen und Klappen mindestens 0,5 m.            | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 | Zum Teil. Einengungen sowie Stellplätze der Fahrzeuge sollten gekennzeichnet werden. | 18.07.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen        |  |  |            |
|    | Die Verkehrswege (neben, vor und hinter den Fahrzeugen) sind frei begehbar.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |  | 21.05.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen        |  |  |            |
|    | Der Stellplatzboden ist ausreichend rutschhemmend, schlag- und waschfest.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.5<br>ASR A1.5/1,2<br>DGUV Information 205-008                       |  | 21.05.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen             |  |  |            |
|  | Die Abgase der Fahrzeuge (Dieselmotoremissionen) werden wirksam abgeführt (z. B. durch Abgasabsaugung).   | GefStoffV § 10<br>GefStoffV § 8<br>TRGS 554<br>DGUV Information 205-008                    | Zum Teil. Umbau in Arbeit.   | 18.07.2024 |
|  |  Gesundheitsgefahr durch Dieselmotoemissionen                        |  |  |            |
|  | Die Abgasschläuche sind von oben dicht an den Fahrzeugen zum Auspuff herabgeführt und bilden sie keine Stolperstellen.                                  | DGUV Information 205-008   |  | 21.05.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen |  |  |            |















# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen   | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen  | Geprüft    |
|--|--|--|--|------------|
|    | Einrichtungen für die Batterieerhaltungsladung sind so aufgehängt, dass sie keine Anstoßstellen für Köpfe bilden (oberhalb 2,2 m) und ihre Kabel sind so an die Fahrzeuge geführt (möglichst von oben), dass keine Stolperstellen auf dem Boden entstehen. | DGUV Information 205-008   | Handlungsempfehlungen: Ausnahme: Kalthalle (Bauhof).                             | 21.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen              |  |  |  |            |
|    | Die Allgemeinbeleuchtung ist auch für Wartungs- und Prüfaufgaben ausreichend dimensioniert und schlagschattenfrei.   | ArbStättV Anhang Nr. 3.4<br>ASR A3.4   |  | 21.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen              |  |  |  |            |
|    | Eine Stiefelwäsche im Bereich der vom Einsatz zurückkehrenden Feuerwehrangehörigen (bspw. in Tornähe oder in der Fahrzeughalle) ist vorhanden.   | ArbStättV § 3a<br>BioStoffV § 4  | Handlungsempfehlungen: Ja. Optimierungsvorschlag: ebenerdige Stiefelwaschanlage. | 21.05.2024 |
| ⚠ Gesundheitsgefahr durch die Verschleppung von Gefahr- und BioStoffen             |  |  |  |            |
|    | Die Temperatur in der Fahrzeughalle beträgt immer mindestens 7 °C.   | ArbStättV § 3a<br>ASR A3.5   | Handlungsempfehlungen: JA. Ausnahme: Kalthalle (Bauhof).                         | 21.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch falsches Klima                               |  |  |  |            |
| <b>Umkleidebereich</b>   |  |  |  |            |
|  | Falls das Anziehen der PSA noch in der Fahrzeughalle erfolgt, ist genügend Platz hierfür vorhanden, so dass Feuerwehrangehörige nicht durch ausfahrende Feuerwehrfahrzeuge gefährdet werden.   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 |  | 22.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anfahren oder Quetschen.                     |  |  |  |            |
|  | Es ist genügend Platz vor den Spinden vorhanden, dass noch andere Feuerwehrangehörige an sich Umziehenden vorbei laufen können.  | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8<br>ASR A1.8 |  | 22.05.2024 |
| ⚠ Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen              |  |  |  |            |











# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

## FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen   | Geprüft    |
|--|---|--|---|------------|
|    | Es gibt eine „schwarz-weiß-Trennung“ zwischen Einsatzkleidung und Privatkleidung.   | ArbStättV § 3a<br>BioStoffV § 4  | Handlungsempfehlungen: Optimierungsvorschlag: weitere Aufbewahrungsmöglichkeiten für weiße Kleidung schaffen.   | 22.05.2024 |
|  |  Gesundheitsgefahr durch die Verschleppung von Gefahr- und BioStoffen  |  |   |            |
|    | Die Einsatzkleidung kann ausreichend gelüftet werden (offene Schränke, Heizung unter Kleidung, Lüftung des Raumes).                                     | DGUV Information 205-008   |   | 22.05.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahren                                       |  |   |            |
|    | Die Feuerwehrhelme sind aufgeständert gelagert.   | DGUV Information 205-008   |   | 22.05.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahren                                       |  |   |            |
|    | Die Temperatur in der Umkleide beträgt immer mindestens 22 °C.  | DGUV Information 205-008   |   | 22.05.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahren                                       |  |   |            |
| <b>Tore</b>  |   |  |   |            |
|    | Bei Tordurchfahrten ist zwischen Feuerwehrfahrzeugen und Gebäudeteilen auf jeder Seite ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m eingehalten.         | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | Für die Löschfahrzeuge gegeben. Für den MTW nicht gegeben (schmaleres Tor). Die Einengungen sollten gekennzeichnet werden.  | 18.07.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahren                                     |  |   |            |
|  | Vorhandene Einengungen sind mit einer gelb-schwarzen Warnkennzeichnung Sicherheitskennzeichnung versehen.   | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | Die Einengungen sollten gekennzeichnet werden.  | 18.07.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen, Stolpern und Stürzen |  |   |            |
|  | Die Torflügel sind gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen (Wind), Abstürzen oder Ausheben gesichert.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4<br>DGUV Information 208-022 | Sicherungen gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen vorsehen. Sicherungsmöglichkeiten prüfen (Typ- / Herstellerabhängig): Gegengewichte, Fangvorrichtungen, Antriebe, Federn, Wandhaken, etc. | 18.07.2024 |
|  |  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen                       |  |   |            |

# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen  | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen | Geprüft    |
|--|---|--|-------------------------|------------|
|    | Es sind keine Stolperfallen über Torfeststeller von Torflügeln vorhanden.   | DGUV Vorschrift 49 § 4<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022 |                         | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen |   |  |                         |            |
|    | Die Schwellen von Schlupftüren sind schwarz-gelb gekennzeichnet.  | ArbStättV § 3a<br>DGUV Information 205-008   |                         | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen |   |  |                         |            |
| <b>Elektrische Tore</b>  |   |  |                         |            |
|    | Selbst schließenden Toren ist die Sicherung der Hauptschließkanten bei Kräften > 150 N redundant oder selbst testend ausgelegt. | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |                         | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen            |   |  |                         |            |
|    | Bei Toren mit Totmannschaltung ist der Torbereich von der Torsteuerung aus gut einsehbar.                                       | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |                         | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen          |   |  |                         |            |
|    | Kraft- und Handantrieb sind gegeneinander verriegelbar und diese Entriegelung ist leicht erreichbar.                            | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |                         | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen          |   |  |                         |            |





# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|   | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen   | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage  | Informationen/Maßnahmen  | Geprüft    |
|---|--|--|--|------------|
|   | An Sektionaltoren sind Griffe oder Griffplatten zur Handbetätigung vorhanden.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Handlungsempfehlungen: Handbetrieb über Kette.   | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen               |  |  |  |            |
|   | Die Torflügelbewegung ist nur bei geschlossener Schlupftür möglich.  | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |  | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen               |  |  |  |            |
|   | Bei Falлтoren sind die Sicherheitsabstände der aufgeschlagenen Flügel von 0,5 m zu festen Teilen der Umgebung vorhanden. | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |  | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen               |  |  |  |            |
|    | In der Nähe ferngesteuerter Tore ist eine gut erkennbare und leicht erreichbare Not-Befehlseinrichtung vorhanden.        | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Sicherung gegen mechanische Gefährdungen erfolgt durch Überwachung der Schließkanten (schaltende Schutzeinrichtung). | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen             |  |  |  |            |
|   | Quetsch- und Scherstellen an den Toren sind gesichert.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7<br>ASR A1.7<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 |  | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen und Scheren |  |  |  |            |



# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|   | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen   | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage        | Informationen/Maßnahmen   | Geprüft    |
|---|--|--------------------------------------|---|------------|
| <b>Werkstatt und Lager</b>  |  |                                      |   |            |
|   | Gefahrstoffe (z. B. Benzin, Flüssiggas) werden außerhalb des Feuerwehrhauses oder in speziellen Lägern gelagert.                     | GefStoffV § 8<br>TRGS 510            | Prüfen, ob separate Lagerung (Lager, Schrank, außerhalb des Feuerwehrhauses) möglich.   | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Gefahrstoffen                               |  |                                      |   |            |
|   | Gefahrstoffe aus Hilfeleistungseinsätzen werden außerhalb des Feuerwehrhauses zwischengelagert.                                      | GefStoffV § 8<br>TRGS 510            |   | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Gefahrstoffen                               |  |                                      |   |            |
|   | Es sind ausreichend Lagermöglichkeiten für die im Feuerwehrhaus befindlichen Geräte, Ausrüstungen und anderen Materialien vorhanden. | BetrSichV § 5<br>DGUV Regel 108-007  | Fahrzeughalle dient zum Teil als Lagerplatz. Im Umkleidebereich (Jugendfeuerwehr) wird externes Material zwischengelagert. Es wird zusätzlicher Lagerplatz benötigt. Durch die Gemeinde wird (auf Bauhofgrund) Platz zur Verfügung gestellt. Eine dauerhafte Lösung, im Einklang mit der ArbStättV und der DUV Information 205-008, sollte gefunden werden. | 18.07.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände                   |  |                                      |   |            |
|   | Die Geräte, Ausrüstungen und Materialien sind übersichtlich gelagert.  | ArbStättV § 3a<br>DGUV Regel 108-007 |   | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände                 |  |                                      |   |            |
|   | Die Lagereinrichtungen sind ausreichend belastbar und standsicher.   | BetrSichV § 5<br>DGUV Regel 108-007  | Handlungsempfehlungen: Optimierungsvorschlag: Regale gegen Umkippen sichern.  | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände                 |  |                                      |   |            |
|   | Die vorhandenen Werkzeuge und Maschinen sind einwandfrei und alle Schutzeinrichtungen sind daran vorhanden.                          | BetrSichV § 4                        |   | 22.05.2024 |
|  Unfall- und Gesundheitsgefahr durch nicht sichere Betriebs- und Arbeitsmittel |  |                                      |   |            |
| <b>Sonstige Gefährdungen</b>  |  |                                      |   |            |

## riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Prüfkriterium / Gefährdungsmerkmal / Chancen   | Schutzziel<br>Rechtsgrundlage | Informationen/Maßnahmen | Geprüft    |
|--|--|-------------------------------|-------------------------|------------|
|  | Im Rahmen der aktuellen Bewertung sind keine weiteren (von dieser Prüfliste nicht erfasste) Gefährdungen erkennbar oder offenkundig. | DGUV Vorschrift 1 § 3         |                         | 22.05.2024 |
|  |  Nicht bekannte Unfall- und Gesundheitsgefahren     |                               |                         |            |

Hinweis: Dies ist lediglich eine Kurzfassung der fortlaufenden Gefährdungsbeurteilung. Die vollständige Dokumentation und der Verfahrensverlauf werden elektronisch archiviert.

Auszug wurde am 18.07.2024 erstellt.

## Fotoanlage



Bild 1: Gelegentlich stehen Fahrzeuge auf der Ausfahrtsfläche. Halteverbotschilder sind vorhanden.



Bild 2: Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle).



Bild 3: Stolperstelle durch Türrahmen der Bürotür.



Bild 4: Sicherheitsabstand in der MTW-Halle unterschritten.



Bild 5: Stellplatzanzahl unzureichend.



Bild 6: Stellplatzanzahl unzureichend.



Bild 7: Im Umkleibereich (Jugendfeuerwehr) wird externes Material zwischengelagert.



Bild 8: Sperrzone für die Notstromversorgung des Gebäudes ist nicht gekennzeichnet.



Bild 7: Kalthalle: Eingang Stolperstelle.



Bild 8: Notausstieg: herausstehende Brüstungsstäbe.



Bild 9: Notausstieg. Ohne geeignete Aufstiegshilfe besteht Sturz- und Stolpergefahr.



Bild 10: Putzmittel unter Treppe. Kontakt mit Gefahrstoffen (uneingeschränkter Zugriff durch Kinder / Jugend möglich / Jugendfeuerwehr).





# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung / offene Maßnahmenliste

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

## Fehlende Maßnahmen








| Prüfkriterium  | Letzte Bearbeitung |
|--|--------------------|
| Im Rahmen der aktuellen Bewertung sind keine weiteren (von dieser Prüfliste nicht erfasste) Gefährdungen erkennbar oder offenkundig. | 22.05.2024         |

## Maßnahmen ohne Verantwortlichen

|  | Maßnahme   | Gefährdung/Belastung Prüfkriterium  | Letzte Überprüfung |
|--|--|---|--------------------|
| <b>Feuerwehrhaus</b>   |  |   |                    |
| <b>Werkstatt und Lager</b>   |  |   |                    |
|    | Prüfen, ob separate Lagerung (Lager, Schrank, außerhalb des Feuerwehrhauses) möglich.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Gefahrstoffen   | Gefahrstoffe (z. B. Benzin, Flüssiggas) werden außerhalb des Feuerwehrhauses oder in speziellen Lägern gelagert.                                | 18.07.2024         |
| <b>Elektrische Tore</b>  |  |   |                    |
|    | Sicherung gegen mechanische Gefährdungen erfolgt durch Überwachung der Schließkanten (schaltende Schutzeinrichtung).<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen  | In der Nähe ferngesteuerter Tore ist eine gut erkennbare und leicht erreichbare Not-Befehlseinrichtung vorhanden.                               | 18.07.2024         |
| <b>Tore</b>  |  |   |                    |
|   | Sicherungen gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen vorsehen. Sicherungsmöglichkeiten prüfen (Typ- / Herstellerabhängig): Gegengewichte, Fangvorrichtungen, Antriebe, Federn, Wandhaken, etc.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen | Die Torflügel sind gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen (Wind), Abstürzen oder Ausheben gesichert.   | 18.07.2024         |
|  | Die Einengungen sollten gekennzeichnet werden.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen, Stolpern und Stürzen  | Vorhandene Einengungen sind mit einer gelb-schwarzen Warnkennzeichnung Sicherheitskennzeichnung versehen.                                       | 18.07.2024         |
|  | Für die Löschfahrzeuge gegeben. Für den MTW nicht gegeben (schmaleres Tor). Die Einengungen sollten gekennzeichnet werden.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahren  | Bei Tordurchfahrten ist zwischen Feuerwehrfahrzeugen und Gebäudeteilen auf jeder Seite ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m eingehalten. | 18.07.2024         |
| <b>Fahrzeughalle</b>   |  |   |                    |
|  | Zum Teil. Umbau in Arbeit.   | Die Abgase der Fahrzeuge (Dieselmotoremissionen) werden wirksam abgeführt (z. B. durch Abgasabsaugung).   | 18.07.2024         |








# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung / offene Maßnahmenliste

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Maßnahme  | Gefährdung/Belastung Prüfkriterium  | Letzte Überprüfung |
|--|---|---|--------------------|
|    | Gesundheitsgefahr durch Dieselmotoemissionen  |   |                    |
|    | Zum Teil. Einengungen sowie Stellplätze der Fahrzeuge sollten gekennzeichnet werden.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen  | Die Verkehrswegbreite beträgt neben abgestellten Fahrzeugen zu festen Teilen der Umgebung bei geöffneten Türen und Klappen mindestens 0,5 m.  | 18.07.2024         |
|    | Die Stellplätze der Fahrzeuge sollten gekennzeichnet werden.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen  | Die Stellplätze der Fahrzeuge sind auf dem Hallenboden gekennzeichnet.  | 18.07.2024         |
|    | Stellplatzanzahl unzureichend. Es wird zusätzlicher Stellplatz benötigt. Durch die Gemeinde wird (auf Bauhofgrund) Platz zur Verfügung gestellt. Eine dauerhafte Lösung, im Einklang mit der ArbStättV und der DUV Information 205-008, sollte gefunden werden.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen | Die Stellplatzzahl im Feuerwehrhaus ist ausreichend und die Fahrzeuglängsachsen liegen jeweils in Tormitte.   | 18.07.2024         |
|    | Sicherheitsabstand in der MTW-Halle unterschritten. Vorschlag: Sicherheitskennzeichnung anbringen.<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen  | Zwischen bewegten Fahrzeugen und festen Teilen der Umgebung wird ein Sicherheitsabstand von 0,5 m, z. B. durch ausreichend breite Tore oder ausreichenden Abstand zu Stützen in der Halle, eingehalten. | 18.07.2024         |
| <b>Gesamtes Feuerwehrhaus</b>  |   |   |                    |
|  | Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle). Stolperstelle durch Türrahmen der Bürotür. Stolperstellen sollten gekennzeichnet werden (schwarz-gelb).<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen   | Das Feuerwehrhaus ist frei von Ausgleichsstufen oder Stolperstellen (Kantenhöhe > 4 mm).  | 18.07.2024         |
| <b>Alarm(fuß)weg im Feuerwehrhaus</b>  |   |   |                    |
|  | Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle). Stolperstelle sollte gekennzeichnet werden (schwarz-gelb).<br>Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  | Der Alarmweg ist hindernisfrei (frei von Ausgleichsstufen oder Stolperstellen).   | 18.07.2024         |
| <b>Eingangsbereich</b>   |   |   |                    |
|  | Selbstleuchtenden Lichtschalter nachrüsten lassen.  | Es ist ein selbst leuchtender Lichtschalter im Eingangsbereich bei fehlender Orientierungsbeleuchtung installiert.  | 18.07.2024         |

# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung / offene Maßnahmenliste

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|  | Maßnahme  | Gefährdung/Belastung Prüfkriterium  | Letzte Überprüfung |
|--|---|---|--------------------|
|    | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |                    |
|    | Sauberlaufzone vorsehen.  | Der Abstreifrost vor der Eingangstür ist eben eingebaut und rutschhemmend.  | 18.07.2024         |
|  | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |                    |
| <b>Außenanlagen</b>  |   |   |                    |
|    | 2 Gruppenfahrzeuge = 16 Parkplätze notwendig. Aktuell 8 Parkplätze vorhanden. Prüfen, ob weitere Stellflächen hinter dem Feuerwehrhaus möglich.   | Die Zahl der PKW-Stellplätze ist mindestens gleich der Zahl der Sitzplätze der Einsatzfahrzeuge und diese werden für den Alarmfall freigehalten.  | 18.07.2024         |
|  | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel  |   |                    |
|    | Zum Teil müssen die Feuerwehrangehörigen auf Ausweichparkplätzen parken (Bauhof, anliegende Unternehmen oder öffentliche Straße). Von diesen Parkplätzen aus muss öffentlichen Straße gequert werden. => Prüfen, ob weitere Stellflächen hinter dem Feuerwehrhaus möglich.  | Die Parkplätze für die PKWs der anrückenden Feuerwehrangehörigen befinden sich auf dem Feuerwehrgelände am Feuerwehrhaus oder zumindest auf der Straßenseite des Feuerwehrhauses, so dass die Feuerwehrangehörigen im Alarmfall keine öffentliche Straße überqueren müssen. | 18.07.2024         |
|  | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel  |   |                    |
|    | Keine Fußwege vorhanden. Fußweg / Fußwegmarkierung vorsehen.  | Die Fußwege der ausgestiegenen Feuerwehrangehörigen verlaufen auf ihrem Weg zum Alarmeingang kreuzungsfrei von den Fahrwegen der PKW der anrückenden Feuerwehrangehörigen.  | 18.07.2024         |
|  | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel  |   |                    |
|  | Gelegentlich stehen Fahrzeuge auf der Ausfahrtsfläche. Halteverbotsschilder sind vorhanden. Die Halteverbotsschilder sollten zur Optimierung neu ausgerichtet werden. Aktuell stehen die Schilder bzgl. Sichtbarkeit parallel zur Fahrbahn.   | Der Fahrweg der ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge ist breit genug, so dass er nicht von anderen Verkehrsteilnehmern blockiert werden kann.  | 18.07.2024         |
|  | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel  |   |                    |
| <b>Werkstatt und Lager</b>   |   |   |                    |
|  | Fahrzeughalle dient zum Teil als Lagerplatz. Im Umkleidebereich (Jugendfeuerwehr) wird externes Material zwischengelagert. Es wird zusätzlicher Lagerplatz benötigt. Durch die Gemeinde wird (auf Bauhofgrund) Platz zur Verfügung gestellt. Eine dauerhafte Lösung, im Einklang mit der ArbStättV und der DUV Information 205-008, sollte gefunden werden. | Es sind ausreichend Lagermöglichkeiten für die im Feuerwehrhaus befindlichen Geräte, Ausrüstungen und anderen Materialien vorhanden.  | 18.07.2024         |
|  | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände   |   |                    |

# riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung / offene Maßnahmenliste

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

## Maßnahmen ohne Prüfkriterium

|                          | Maßnahme   | Gefährdung/Belastung Prüfkriterium | Status  | Letzte Überprüfung |
|--------------------------|--|------------------------------------|---------|--------------------|
| <b>Weitere Maßnahmen</b> |  |                                    |         |                    |
| M42602                   | Sperrzone für die Notstromversorgung des Gebäudes ist nicht gekennzeichnet. Zur dauerhaften Freihaltung der Fläche sollte diese markiert werden.   |                                    | geplant | 02.07.2024         |
| M42601                   | Kalthalle: Eingang Stolperstelle. Im Verkehrsweg befindet sich eine Türschwelle. Diese bildet eine Stolperstelle / Stolperkante, welche nicht ausreichend gekennzeichnet ist. Hierdurch besteht eine unkalkulierbare Stolpergefahr. Die Kante ist deutlich und dauerhaft zu kennzeichnen. Hierzu soll die Farbkombination schwarz / gelb (jeweils 50%) als Schraffur mit einer Abschrägung von 45° verwendet werden. Auf die Gefährdung könnte alternativ mit einem Hinweisschild „Vorsicht Stufe“ hingewiesen werden.   |                                    | geplant | 03.06.2024         |
| M42600                   | Notausstieg: herausstehende Brüstungsstäbe. Die Brüstungsstäbe sind zum Teil lose und ragen aus der Brüstung heraus. Gefahr von Augenverletzungen durch die Enden der hervorstehenden Stäbe.   |                                    | geplant | 03.06.2024         |
| M42599                   | Notausstieg (Jugendfeuerwehr): Nebenfluchtweg (vormals zweiter Fluchtweg) ist nicht ausreichend ausgeführt. Das Fenster ist nicht bodentief. Die fest angebrachte Aufstiegshilfe (Treppe) ist nicht normgerecht. Ohne geeignete Aufstiegshilfe besteht Sturz- und Stolpergefahr. Für Notausstiege sind erforderlichenfalls im und außerhalb des Gebäudes fest angebrachte Aufstiegshilfen zur leichten und zügigen Benutzung vorzusehen (z. B. Podest, Treppe oder Haltestangen zum Überwinden von Brüstungen). Geprüft werden sollte, ob eine weitere Treppenstufe respektive eine Haltestange umsetzbar ist. |                                    | geplant | 03.06.2024         |
| M42598                   | Halle: Lagerung von Putzmittel / Putzmittelwagen unter der Treppe. Ordnung und Sauberkeit im Sinne der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes. Erschwert zu erkennendes Lagerkonzept. Die aktuelle Konfiguration birgt Gefahren durch Brandlasten (Unterhalt der Fluchttreppe) sowie Kontakt mit Gefahrstoffen (uneingeschränkter Zugriff durch Kinder / Jugend möglich / Jugendfeuerwehr). Das Lagerkonzept sollte optimiert werden.   |                                    | geplant | 03.06.2024         |

## riskoo.de – Gefährdungsbeurteilung / offene Maßnahmenliste

FFW der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen / Feuerwehrhaus

|        | Maßnahme  | Gefährdung/Belastung Prüfkriterium | Status  | Letzte Überprüfung |
|--------|---|------------------------------------|---------|--------------------|
| M42597 | <p>Geräte mit Heizsystemen stehen auf brennbarem Untergrund.<br/>Es befinden sich keine feuerfesten Unterlagen unter dem Wasserkocher / Kaffeemaschine / Grill.<br/>Es wird empfohlen eine geeignete Unterlage für diese Geräte anzuschaffen und diese darauf zu stellen. Diese Unterlage darf nicht brennbar und nicht elektrisch leitfähig sein. Praxisbewährt sind Fliesen oder Glasplatten.</p> |                                    | geplant | 03.06.2024         |

## Prüfliste: Feuerwehrhaus FFW Elmenhorst (101.0.2)

|  | Gefährdung/Belastung Prüfkriterium  | Schutzziel Rechtsgrundlage   | Informationen/Maßnahmen   | Geprüft |
|--|---|--|---|---------|
| <b>Außenanlagen</b>  |   |  |   |         |
| ?  | Die Verkehrswege der mit Fahrzeugen anrückenden Feuerwehrangehörigen verlaufen kreuzungsfrei zu den Fahrwegen der ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge.  | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | ja  |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |
| ?  | Die Verkehrswege anfahrender Fahrzeuge alarmierter Feuerwehrangehörigen verlaufen kreuzungsfrei untereinander.  | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | ja  |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |
| ?  | Der Fahrweg der ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge ist breit genug, so dass er nicht von anderen Verkehrsteilnehmern blockiert werden kann.  | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | Nein. Gelegentlich stehen Fahrzeuge auf der Ausfahrtsfläche. Halteverbotsschilder sind vorhanden. Die Halteverbotsschilder sollten zur Optimierung neu ausgerichtet werden. Aktuell stehen die Schilder bzgl. Sichtbarkeit parallel zur Fahrbahn.                               |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |
| ?  | Die Fußwege der ausgestiegenen Feuerwehrangehörigen verlaufen auf ihrem Weg zum Alarmeingang kreuzungsfrei von den Fahrwegen der PKW der anrückenden Feuerwehrangehörigen.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Keine Fußwege vorhanden. Fußweg / Fußwegmarkierung vorsehen.  |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |
| ?  | Die Fußwege der eintreffenden Feuerwehrangehörigen verlaufen auf ihrem Weg zum Alarmeingang kreuzungsfrei von Fahrwegen ausrückender Feuerwehrfahrzeuge.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | ja  |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |
| ?  | Die Parkplätze für die PKWs der anrückenden Feuerwehrangehörigen befinden sich auf dem Feuerwehrgelände am Feuerwehrhaus oder zumindest auf der Straßenseite des Feuerwehrhauses, so dass die Feuerwehrangehörigen im Alarmfall keine öffentliche Straße überqueren müssen. | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Nein. Zum Teil müssen die Feuerwehrangehörigen auf Ausweichparkplätzen parken (Bauhof, anliegende Unternehmen oder öffentliche Straße). Von diesen Parkplätzen aus muss öffentliche Straße gequert werden. => Prüfen, ob weitere Stellflächen hinter dem Feuerwehrhaus möglich. |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |
| ?  | Die Zahl der PKW-Stellplätze ist mindestens gleich der Zahl der Sitzplätze der Einsatzfahrzeuge und diese werden für den Alarmfall freigehalten.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Nein. 2 Gruppenfahrzeuge = 16 Parkplätze notwendig. Aktuell 8 Parkplätze vorhanden. Prüfen, ob weitere Stellflächen hinter dem Feuerwehrhaus möglich.   |         |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |         |

|  |   |  |     |  |
|--|---|--|-----|--|
| ?  | Es gibt interne Regelungen über Zu- und Abfahrten der PKW sowie über deren Abstellung und sie werden in der Praxis befolgt.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |     |  |
| ?  | Die Fußwege für die Feuerwehrangehörigen sind trittsicher und verlaufen hindernisfrei auf direktem Weg zum Alarmeingang (d.h. nicht um Hindernisse herum oder über Hindernisse hinweg). | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |     |  |
| ?  | Das Schrittmaß von Treppen entspricht den baulichen Anforderungen und die Stufen heben sich optisch ausreichend gut von ihrer Umgebung ab.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |     |  |
| ?  | Die Außenanlagen und der Alarmeingang, insbesondere die Verkehrswege sind ausreichend beleuchtet.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |     |  |
| ?  | Der Stellplatzraum vor dem Feuerwehrhaus ist gleich der Stellplatzlänge im Feuerwehrhaus.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |     |  |
| ?  | Alle für den sicheren Betrieb der Feuerwehr notwendigen Außenanlagen werden im Winter schnee- und eisfrei gehalten.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008                                       | Ja. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Ausrutschen und Stürzen                  |   |  |     |  |

| Eingangsbereich |   |   |   |  |
|-----------------|---|---|---|--|
| ?               | Die Eingangstür schlägt, sofern sie ein Notausgang ist, in Fluchtrichtung (d.h. nach Außen) auf.  | ASR A2.3<br>DGUV Vorschrift 1 § 2 ArbStättV<br>Anhang Nr. 2.3   | Ja.   |  |
|                 | Behinderung der Flucht  |   |   |  |
| ?               | Der Abstreifrost vor der Eingangstür ist eben eingebaut und rutschhemmend.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008  | nicht vorhanden   |  |
|                 | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |   |  |
| ?               | Ein vor der Eingangstür vorhandenes Podest ist mindestens 50 cm tiefer, als die nach außen aufgeschlagene Tür.  | ASR A1.3<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Information 211-041              | nicht vorhanden   |  |
|                 | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |   |  |
| ?               | Ein Abstreifer für Feinschmutz innen hinter der Eingangstür ist eben und ohne Stolperstelle verlegt und gegen Wegrutschen gesichert.                                    | ASR A1.5/1,2<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008                                      | ja  |  |
|                 | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |   |  |
| ?               | Es ist ein selbst leuchtender Lichtschalter im Eingangsbereich bei fehlender Orientierungsbeleuchtung installiert.  | ASR A3.4<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Vorschrift 49 § 4  | nicht selbstleuchtend. Selbstleuchtenden Lichtschalter nachrüsten lassen. |  |
|                 | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |   |  |
| ?               | Es ist eine Notbeleuchtung oder es sind zumindest aufgeladene Handleuchten im Eingangsbereich vorhanden, um bei Stromausfall eine Übersichtsbeleuchtung zu ermöglichen. | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4  | Ja.   |  |
|                 | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |   |  |
| ?               | Der Eingangsbereich ist ausreichend ausgeleuchtet (z. B. über Bewegungsmelder gesteuert).   | ArbStättV Anhang Nr. 3.4 ArbStättV<br>Anhang Nr. 1.5 ArbStättV Anhang<br>Nr. 1.8 DGUV Information 205-008 | Ja  |  |
|                 | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |   |  |
| ?               | Die Eingangstür lässt sich, sofern sie Notausgangstür ist, von innen jederzeit leicht und ohne Schlüssel öffnen.  | ArbStättV § 3a<br>ArbStättV Anhang Nr. 2.3  | Ja.   |  |
|                 | Keine schnelle Entfluchtung, Behinderung der Flucht   |   |   |  |

| Alarm(fuß)weg im Feuerwehrhaus   |  |   |  |
|--|--|---|--|
| ?  | Es besteht Richtungsverkehr für die alarmierten Feuerwehrangehörigen auf ihrem Weg zum Umkleidebereich und von dort zur Fahrzeughalle (gegenläufige Personenströme werden vermieden).                              | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8  | Ja   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch, Zusammenstossen, Stolpern und Stürzen   |  |   |  |
| ?  | Es sind keine Treppen im Verlauf des Alarmwegs.  | ASR A1.3<br>ArbStättV § 3a  | Ja   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |  |   |  |
| ?  | Der Alarmweg ist hindernisfrei (frei von Ausgleichsstufen oder Stolperstellen).  | ASR A1.5/1,2 ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.5 ArbStättV<br>Anhang Nr. 1.8                             | Nein. Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle). Stolperstelle sollte gekennzeichnet werden (schwarz-gelb). |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |  |   |  |
| ?  | Der Alarmweg verläuft (kreuzungsfrei zu den Feuerwehrfahrzeugen) hinter den Feuerwehrfahrzeugen.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4                | Ja   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |  |   |  |
| ?  | Der Fußboden des Alarmweges ist ausreichend rutschhemmend.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008  | Ja   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |  |   |  |
| ?  | Der Alarmweg ist durchgängig frei von Hindernissen und gut passierbar.   | ASR A1.5/1,2 ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.5 ArbStättV<br>Anhang Nr. 1.8 DGUV Information<br>205-008 | Ja   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen          |  |   |  |
| ?  | Der Alarmweg verfügt über eine ausreichende Übersichtsbeleuchtung und eine netzunabhängige Orientierungsbeleuchtung. Diese ist möglichst zentral am Alarমেingang einschaltbar oder über Bewegungsmelder gesteuert. | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008  | Ja   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |  |   |  |

| Gesamtes Feuerwehrhaus   |   |  |   |
|--|---|--|---|
| ?  | Das Feuerwehrhaus ist frei von Ausgleichsstufen oder Stolperstellen (Kantenhöhe > 4 mm).  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008     | Nein. Stolperstelle im Eingangsbereich der Tür (Türschwelle). Stolperstelle durch Türrahmen der Bürotür. Stolperstellen sollten gekennzeichnet werden (schwarz-gelb). |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |
| ?  | Es sind selbstleuchtende oder nachleuchtende Rettungswegkennzeichnung vorhanden.  | ASR A2.3<br>DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 2.3     | ja  |
| Keine schnelle Entfluchtung Behinderung der Flucht                 |   |  |   |
| ?  | Alle Notausgangstüren lassen sich von innen jederzeit leicht und ohne Schlüssel öffnen.   | DGUV Information 205-008<br>ArbStättV Anhang Nr. 2.3                 | Ja  |
| Keine schnelle Entfluchtung Behinderung der Flucht                 |   |  |   |
| ?  | Im gesamten Haus ist rutschhemmender und leicht zu reinigender Fußbodenbelag vorhanden.   | ASR A1.5/1,2<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.5 DGUV<br>Information 205-008 | Ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |
| ?  | Alle Fußabstreifer sind eben verlegt, rutschhemmend und gegen Wegrutschen gesichert.  | ASR A1.5/1,2<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.5 DGUV<br>Information 205-008 | Ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |
| ?  | Die Geländerhöhen betragen an Treppen und höher gelegenen Bereichen 1 m (bei Absturzhöhen bis zu 12 m) und an den Podesten sind Fußleisten installiert. | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008     | Ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch, Absturz, Stolpern und Stürzen |   |  |   |
| ?  | Treppen ab 3 Stufen haben mindestens einen Handlauf.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008     | Ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |
| ?  | Treppen ab 1,5 m Breite haben auf beiden Seiten einen Handlauf.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008     | nicht vorhanden   |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |
| ?  | Die Wände haben, insbesondere auf den Alarmwegen, glatte Anstriche, an denen keine Verletzungsgefahr besteht.   | ASR A1.5/1,2<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.5                             | Ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen           |   |  |   |

|   |  |   |    |  |
|---|--|---|----|--|
| ?   | Durchgänge und Türen haben eine freie Durchgangshöhe von mindestens 2 m (ab 2013 bei Neubauten allgemeine Wege 2,1 m und auf Alarmwegen 2,2 m).  | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008                             | Ja |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Entfluchtung Flucht eingeschränkt            |  |   |    |  |
| ?   | Die Verkehrswegbreiten betragen 1 m, mindestens jedoch 0,88 m.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008  | JA |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Zusammenstossen und Stürzen, Entfluchtung eingeschränkt |  |   |    |  |
| ?   | Alle Glastüren oder -wände bestehen aus bruchsicherem Glas oder die Glasfläche ist (bis auf das obere Drittel in Türen) gegen Eindringen gesichert oder mit einem Splitterschutz versehen. | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-014 ASR<br>A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008 | Ja |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Schnittverletzungen                                     |  |   |    |  |
| ?   | Türen mit mehr als ¼ Glasfläche und lichtdurchlässige Wände sind in Augenhöhe deutlich gekennzeichnet.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-014 ASR<br>A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-010 | Ja |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen   |  |   |    |  |
| ?   | Garderobenhaken o. Ä. sind so angeordnet, dass keine Gefahren für Augenverletzungen oder Anstoßen des Kopfes bestehen.   | ArbStättV § 3a  | Ja |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen   |  |   |    |  |

| Fahrzeughalle  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| ?  | Der Alarmweg der Feuerwehrangehörigen zu ihren Einsatzfahrzeugen verläuft hinter den Einsatzfahrzeugen.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, organisatorische Mängel |   |  |   |
| ?  | Zwischen bewegten Fahrzeugen und festen Teilen der Umgebung wird ein Sicherheitsabstand von 0,5 m, z. B. durch ausreichend breite Tore oder ausreichenden Abstand zu Stützen in der Halle, eingehalten. | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Sicherheitsabstand in der MTW-Halle unterschritten. Vorschlag: Sicherheitskennzeichnung anbringen.  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen               |   |  |   |
| ?  | Die Stellplatzzahl im Feuerwehrhaus ist ausreichend und die Fahrzeuglängsachsen liegen jeweils in Tormitte.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.2 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4             | Nein. Stellplatzanzahl unzureichend. Es wird zusätzlicher Stellplatz benötigt. Durch die Gemeinde wird (auf Bauhofgrund) Platz zur Verfügung gestellt. Eine dauerhafte Lösung, im Einklang mit der ArbStättV und der DUV Information 205-008, sollte gefunden werden. |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen               |   |  |   |
| ?  | Die Stellplätze der Fahrzeuge sind auf dem Hallenboden gekennzeichnet.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Nein. Die Stellplätze der Fahrzeuge sollten gekennzeichnet werden.  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen               |   |  |   |
| ?  | Die Verkehrswegbreite beträgt neben abgestellten Fahrzeugen zu festen Teilen der Umgebung bei geöffneten Türen und Klappen mindestens 0,5 m.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Zum Teil. Einengungen sowie Stellplätze der Fahrzeuge sollten gekennzeichnet werden.  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen               |   |  |   |
| ?  | Die Verkehrswege (neben, vor und hinter den Fahrzeugen) sind frei begehbar.   | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Fahrzeugverkehr, Quetschen               |   |  |   |
| ?  | Der Stellplatzboden ist ausreichend rutschhemmend, schlag- und waschfest.   | ASR A1.5/1,2<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.5 DGUV<br>Information 205-008                       | JA  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen                     |   |  |   |
| ?  | Die Abgase der Fahrzeuge (Dieselmotoremissionen) werden wirksam abgeführt (z. B. durch Abgasabsaugung).   | GefStoffV § 8<br>TRGS 554<br>GefStoffV § 10<br>DGUV Information 205-008                    | Zum Teil. Umbau in Arbeit.  |
| Gesundheitsgefahr durch Dieselmotoremissionen                                |   |  |   |

|   |  |                                      |   |  |
|---|--|--------------------------------------|---|--|
| ? | Die Abgasschläuche sind von oben dicht an den Fahrzeugen zum Auspuff herabgeführt und bilden sie keine Stolperstellen.   | DGUV Information 205-008             | Ja  |  |
|   | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen  |                                      |   |  |
| ? | Einrichtungen für die Batterieerhaltungsladung sind so aufgehängt, dass sie keine Anstoßstellen für Köpfe bilden (oberhalb 2,2 m) und ihre Kabel sind so an die Fahrzeuge geführt (möglichst von oben), dass keine Stolperstellen auf dem Boden entstehen. | DGUV Information 205-008             | JA. Ausnahme: Kalthalle (Bauhof).                         |  |
|   | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen  |                                      |   |  |
| ? | Die Allgemeinbeleuchtung ist auch für Wartungs- und Prüfaufgaben ausreichend dimensioniert und schlagschattenfrei.   | ASR A3.4<br>ArbStättV Anhang Nr. 3.4 | JA  |  |
|   | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen  |                                      |   |  |
| ? | Eine Stiefelwäsche im Bereich der vom Einsatz zurückkehrenden Feuerwehrangehörigen (bspw. in Tornähe oder in der Fahrzeughalle) ist vorhanden.   | BioStoffV § 4 ArbStättV § 3a         | Ja. Optimierungsvorschlag: ebenerdige Stiefelwaschanlage. |  |
|   | Gesundheitsgefahr durch die Verschleppung von Gefahr- und BioStoffen   |                                      |   |  |
| ? | Die Temperatur in der Fahrzeughalle beträgt immer mindestens 7 °C.   | ASR A3.5<br>ArbStättV § 3a           | JA. Ausnahme: Kalthalle (Bauhof).                         |  |
|   | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch falsches Klima   |                                      |   |  |

| Umkleibereich  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| ?  | Falls das Anziehen der PSA noch in der Fahrzeughalle erfolgt, ist genügend Platz hierfür vorhanden, so dass Feuerwehrangehörige nicht durch ausfahrende Feuerwehrfahrzeuge gefährdet werden. | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anfahren oder Quetschen.         |  |  |  |  |
| ?  | Es ist genügend Platz vor den Spinden vorhanden, dass noch andere Feuerwehrangehörige an sich Umziehenden vorbei laufen können.  | ASR A1.8<br>ArbStättV Anhang Nr. 1.8 DGUV<br>Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Anstossen, Stolpern und Stürzen  |  |  |  |  |
| ?  | Es gibt eine „schwarz-weiß-Trennung“ zwischen Einsatzkleidung und Privatkleidung.  | BioStoffV § 4 ArbStättV § 3a   | Ja. Optimierungsvorschlag: weitere Aufbewahrungsmöglichkeiten für weiße Kleidung schaffen. |  |
| Gesundheitsgefahr durch die Verschleppung von Gefahr- und BioStoffen |  |  |  |  |
| ?  | Die Einsatzkleidung kann ausreichend gelüftet werden (offene Schränke, Heizung unter Kleidung, Lüftung des Raumes).  | DGUV Information 205-008   | Ja   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahren                                      |  |  |  |  |
| ?  | Die Feuerwehrhelme sind aufgeständert gelagert.  | DGUV Information 205-008   | Ja   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahren                                      |  |  |  |  |
| ?  | Die Temperatur in der Umkleide beträgt immer mindestens 22 °C.   | DGUV Information 205-008   | Ja   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahren                                      |  |  |  |  |

| Tore |   |   |  |  |
|------|---|---|--|--|
| ?    | Bei Tordurchfahrten ist zwischen Feuerwehrfahrzeugen und Gebäudeteilen auf jeder Seite ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m eingehalten. | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4   | Für die Löschfahrzeuge gegeben. Für den MTW nicht gegeben (schmaleres Tor). Die Einengungen sollten gekennzeichnet werden.   |  |
|      | Unfall- und Gesundheitsgefahren   |   |  |  |
| ?    | Vorhandene Einengungen sind mit einer gelb-schwarzen Warnkennzeichnung Sicherheitskennzeichnung versehen.                                       | DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4  | Nein. Die Einengungen sollten gekennzeichnet werden.   |  |
|      | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen, Stolpern und Stürzen   |   |  |  |
| ?    | Die Torflügel sind gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen (Wind), Abstürzen oder Ausheben gesichert.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | nicht vorhanden. Sicherungen gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen vorsehen. Sicherungsmöglichkeiten prüfen (Typ- / Herstellerabhängig): Gegengewichte, Fangvorrichtungen, Antriebe, Federn, Wandhaken, etc. |  |
|      | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen   |   |  |  |
| ?    | Es sind keine Stolperfallen über Torfeststeller von Torflügeln vorhanden.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | ja   |  |
|      | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |  |  |
| ?    | Die Schwellen von Schlupftüren sind schwarz-gelb gekennzeichnet.  | ArbStättV § 3a<br>DGUV Information 205-008  | nicht vorhanden  |  |
|      | Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Stolpern und Stürzen  |   |  |  |

| Elektrische Tore                              |   |   |                               |
|---|---|---|-------------------------------|
| ?   | Selbst schließenden Toren ist die Sicherung der Hauptschließkanten bei Kräften > 150 N redundant oder selbst testend ausgelegt. | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | ja                            |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen |   |   |                               |
| ?   | Bei Toren mit Totmannschaltung ist der Torbereich von der Torsteuerung aus gut einsehbar.                                       | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja                            |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen |   |   |                               |
| ?   | Kraft- und Handantrieb sind gegeneinander verriegelbar und diese Entriegelung ist leicht erreichbar.                            | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja                            |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen |   |   |                               |
| ?   | An Sektionaltoren sind Griffe oder Griffplatten zur Handbetätigung vorhanden.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Nein. Handbetrieb über Kette. |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen |   |   |                               |
| ?   | Die Torflügelbewegung ist nur bei geschlossener Schlupftür möglich.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | nicht vorhanden               |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen |   |   |                               |
| ?   | Bei Falttoren sind die Sicherheitsabstände der aufgeschlagenen Flügel von 0,5 m zu festen Teilen der Umgebung vorhanden.        | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Nicht vorhanden               |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen |   |   |                               |

|   |  |   |   |  |
|---|--|---|---|--|
| ?   | In der Nähe ferngesteuerter Tore ist eine gut erkennbare und leicht erreichbare Not-Befehlseinrichtung vorhanden.                    | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Sicherung gegen mechanische Gefährdungen erfolgt durch Überwachung der Schließkanten (schaltende Schutzeinrichtung).  |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen                                 |  |   |   |  |
| ?   | Quetsch- und Scherstellen an den Toren sind gesichert.   | ArbStättV Anhang Nr. 1.7 ASR A1.7<br>DGUV Information 208-022<br>DGUV Information 205-008<br>DGUV Vorschrift 49 § 4 | Ja  |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Quetschen und Scheren                     |  |   |   |  |
| <b>Werkstatt und Lager</b>  |  |   |   |  |
| ?   | Gefahrstoffe (z. B. Benzin, Flüssiggas) werden außerhalb des Feuerwehrhauses oder in speziellen Lagern gelagert.                     | GefStoffV § 8<br>TRGS 510   | Nein. Prüfen, ob separate Lagerung (Lager, Schrank, außerhalb des Feuerwehrhauses) möglich.   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Gefahrstoffen                             |  |   |   |  |
| ?   | Gefahrstoffe aus Hilfeleistungseinsätzen werden außerhalb des Feuerwehrhauses zwischengelagert.                                      | GefStoffV § 8<br>TRGS 510   | Ja  |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch Gefahrstoffen                             |  |   |   |  |
| ?   | Es sind ausreichend Lagermöglichkeiten für die im Feuerwehrhaus befindlichen Geräte, Ausrüstungen und anderen Materialien vorhanden. | DGUV Regel 108-007<br>BetrSichV § 5   | Fahrzeughalle dient zum Teil als Lagerplatz. Im Umkleidebereich (Jugendfeuerwehr) wird externes Material zwischengelagert. Es wird zusätzlicher Lagerplatz benötigt. Durch die Gemeinde wird (auf Bauhofgrund) Platz zur Verfügung gestellt. Eine dauerhafte Lösung, im Einklang mit der ArbStättV und der DUV Information 205-008, sollte gefunden werden. |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände                 |  |   |   |  |
| ?   | Die Geräte, Ausrüstungen und Materialien sind übersichtlich gelagert.  | DGUV Regel 108-007<br>ArbStättV § 3a  | Ja  |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände                 |  |   |   |  |
| ?   | Die Lagereinrichtungen sind ausreichend belastbar und standsicher.   | DGUV Regel 108-007<br>BetrSichV § 5   | Ja. Optimierungsvorschlag: Regale gegen Umkippen sichern.   |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch herabfallende Gegenstände                 |  |   |   |  |
| ?   | Die vorhandenen Werkzeuge und Maschinen sind einwandfrei und alle Schutzeinrichtungen sind daran vorhanden.                          | BetrSichV § 4   | Ja  |  |
| Unfall- und Gesundheitsgefahr durch nicht sichere Betriebs- und Arbeitsmittel |  |   |   |  |
| <b>Sonstige Gefährdungen</b>  |  |   |   |  |

|   |  |                       |  |  |
|---|--|-----------------------|--|--|
| ? | Im Rahmen der aktuellen Bewertung sind keine weiteren (von dieser Prüfliste nicht erfasste) Gefährdungen erkennbar oder offenkundig. | DGUV Vorschrift 1 § 3 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teeküche: Wasserkocher auf Fliese stellen. Geräte mit Heizsystemen stehen auf brennbarem Untergrund. Es befinden sich keine feuerfesten Unterlagen unter dem Wasserkocher / Kaffeemaschine / Grill. Es wird empfohlen eine geeignete Unterlage für diese Geräte anzuschaffen und diese darauf zu stellen. Diese Unterlage darf nicht brennbar und nicht elektrisch leitfähig sein. Praxisbewährt sind Fliesen oder Glasplatten.</li> <li>- Halle: Lagerung von Putzmittel / Putzmittelwagen unter der Treppe. Ordnung und Sauberkeit im Sinne der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes. Erschwert zu erkennendes Lagerkonzept. Die aktuelle Konfiguration birgt Gefahren durch Brandlasten (Unterhalt der Fluchttreppe) sowie Kontakt mit Gefahrstoffen (uneingeschränkter Zugriff durch Kinder / Jugend möglich / Jugendfeuerwehr). Das Lagerkonzept sollte optimiert werden.</li> <li>- Notausstieg (Jugendfeuerwehr): Nebenfluchtweg (vormals zweiter Fluchtweg) ist nicht ausreichend ausgeführt. Das Fenster ist nicht bodentief. Die fest angebrachte Aufstiegshilfe (Treppe) ist nicht normgerecht. Ohne geeignete Aufstiegshilfe besteht Sturz- und Stolpergefahr.</li> <li>Für Notausstiege sind erforderlichenfalls im und außerhalb des Gebäudes fest angebrachte Aufstiegshilfen zur leichten und zügigen Benutzung vorzusehen (z. B. Podest, Treppe oder Haltestangen zum Überwinden von Brüstungen). Geprüft werden sollte, ob eine weitere Treppenstufe respektive eine Haltestange umsetzbar ist.- Glasür 3/4 Glasfläche - nicht gekennzeichnet</li> <li>- Notausstieg: herausstehende Brüstungsstäbe. Die Brüstungsstäbe sind zum Teil lose und ragen aus der Brüstung heraus. Gefahr von Augenverletzungen durch die Enden der hervorstehenden Stäbe.</li> <li>- Kalthalle: Eingang Stolperstelle. Im Verkehrsweg befindet sich eine Türschwelle. Diese bildet eine Stolperstelle / Stolperkante, welche nicht ausreichend gekennzeichnet ist. Hierdurch besteht eine unkalkulierbare Stolpergefahr. Die Kante ist deutlich und dauerhaft zu kennzeichnen. Hierzu soll die Farbkombination schwarz / gelb (jeweils 50%) als Schraffur mit einer Abschrägung von 45° verwendet werden. Auf die Gefährdung könnte alternativ mit einem Hinweisschild „Vorsicht Stufe“ hingewiesen werden.</li> <li>- Sperrzone für die Notstromversorgung des Gebäudes ist nicht gekennzeichnet. Zur dauerhaften Freihaltung der Fläche sollte diese markiert werden.</li> </ul> |  |
|---|--|-----------------------|--|--|

Nicht bekannte Unfall- und Gesundheitsgefahren

Hinweis: Dies ist lediglich eine Kurzfassung der fortlaufenden Gefährdungsbeurteilung. Die vollständige Dokumentation und der Verfahrensverlauf werden elektronisch archiviert.

Auszug wurde am 16.05.2023 erstellt.

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

# Protokoll zur Begehung der Feuerwehrräumlichkeiten

Elmenhorst, 17.03.2025

Datum der Begehung: 11.03.2025

Uhrzeit: 17:40 Uhr

Anwesenheit:

Wehrführer- Sebastian Fietz

Bauausschuss- Lars Rosenkranz, Karl-Heinz Meus, Christian Joachim, Wolfgang Schultz, Nils Ibendorf

Entschuldigt:

Ulf Grimnitz und Martin Segeth (Bauausschuss)

Der Wehrführer, Herr Sebastian Fietz, zeigt den Mitgliedern des Bauausschusses die aktuellen Räumlichkeiten der Feuerwehr.

Aufgrund der letzten Gefährdungsbeurteilung wird unter anderem mehr Platz für Lagermöglichkeiten der Gerätschaften gefordert. Die Stellflächen für die Fahrzeuge entsprechen nur bedingt den Vorschriften. Ein Fahrzeug steht momentan in der Halle vom Bauhof. Parkflächen für Kammeraden der Feuerwehr sind ungenügend. Die Kapazität der Umkleieräume ist an der Grenze. Der Raum der Jugendfeuerwehr wird teilweise als Abstellraum für Stühle aus dem Gemeindezentrum benutzt.

Um diese Forderungen umsetzen zu können, werden die Flächen vom „alten Blumenladen“ benötigt. In Abstimmung mit dem Bürgermeister ist bereits eine weitere Vermietung untersagt worden.

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen in der nächsten Ausschuss-Sitzung das Thema Feuerwehrerweiterung zu behandeln. Der Wehrführer ist einzuladen.

Es müssen Gelder im Haushalt der Gemeinde eingestellt und ein Planer beauftragt werden, der in Abstimmung mit der Feuerwehr nach geltenden Vorschriften einen Umbau zur Erweiterung plant.

Gezeichnet

Lars Rosenkranz